



TARIFNACHRICHTEN

12. April 2022 | Nr.5

Kein Angebot für SozialTV, keine Garantien für die Zukunft und „Giftliste“ bleibt **JETZT REICHT'S: 24-STUNDEN-WARNSTREIK!**



So geht kein **FAIR**Wandel: Ohne Garantien für die Zukunft der Arbeitsplätze und aller Standorte, ohne soziale Auffanglinie durch Sozialtarifvertrag bis 2030. Transformation von Musashi muss sozial, fair, ökologisch, gerecht sein

und unter aktiver Beteiligung der Beschäftigten gestaltet werden. Der tiefe Griff in die Tasche der abhängig Beschäftigten ist fantasielos. Die IG Metall will einen fairen Kompromiss bis Ende April erreichen. Jetzt gilt es für jedes IG Metall Mitglied ein letztes unüberhörbares und unübersehbares Zeichen persönlich und mit allen gemeinsam zu setzen einen langen Arbeitskampf mit ungewissen Ausgang zu vermeiden. Nur durch massiven Druck von unten kommt es zu einer fairen Lösung am Verhandlungstisch der Tarifverhandlungen. Gibt es diese nicht werden die Weichen auf Urabstimmung und Streik für den Sozialtarifvertrag gestellt. Musashi muss sich entscheiden: Zukunft oder Widerstand.

Uwe Zabel, Verhandlungsführer
IG Metall Bezirksleitung Mitte

3. Tarifverhandlung über den Sozialtarifvertrag blieb ergebnislos. Es gab kein verhandlungsfähiges Angebot von Musashi und dem Arbeitgeberverband. Aber: „Giftliste“ wird aufrechterhalten! Tarifverhandlungen wurden auf 28. bis 30.4.2022 vertagt.

In der Tarifverhandlung wurde über die zukünftige Ausrichtung von Musashi bis 2030 gesprochen. Der tarifliche Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen für IG Metall-Mitglieder wurde abgelehnt. Eine tarifliche Mindestpersonalbemessung für alle Standorte lehnte die Arbeitgeberseite ebenfalls ab. Als dann die faktische Schließung des Werks Hannoversch Münden dargestellt wurde, platzte der zentrale Tarifkommission der IG Metall der Kragen und die Tarifverhandlungen wurden unterbrochen.

Die Geschäftsführung von Musashi Europe geht davon aus, das im Rahmen des Transformationsprozesses

der Automobil- und Zulieferindustrie die Hälfte aller Arbeitsplätze wegfällt. Dennoch legt das Unternehmen erneut kein Angebot über einen Sozialtarifvertrag vor. Aber alle Beschäftigten sollen in den nächsten drei Jahren das hohe Auftragsvolumen brav abarbeiten und dafür massive Entgeltverzichte aus der „Giftliste“ hinnehmen. Damit würden sie den Beschäftigtenabbau selbst finanzieren. Das werden wir nicht hinnehmen. Die zentrale IG Metall-Tarifkommission aller Standorte von Musashi ist sich einig und steht geschlossen dagegen: „So geht man mit Beschäftigten und ihren Familien nicht um! Das nehmen wir nicht kampflos hin“. betonen die Vertreter der IG Metall. Der Druck wird mit dem ganztägigen Warnstreik für den Sozialtarifvertrag am 25. April 2022 erhöht.

Solidarität - Jetzt erst recht!



WIR SIND KAMPFBEREIT

JETZT

Verhandlungslösung oder Urabstimmung



AUFRUF ZUM GANZTAGESWARNSTREIK für den Sozialtarifvertrag am 25. April 2022

Zentrale Warnstreikversammlung aller deutschen Standorte von Musashi Europe.

Am 25. April 2022 werden alle Beschäftigten für einen ganztägigen Warnstreik (24-Stunden-Warnstreik aller Schichten) für den Sozialtarifvertrag aufgerufen.

25. April 2022 - 11.00 Uhr Treffpunkt Musashi Leinefelde, Zeißstraße 7/9 mit anschließender gemeinsamer Demonstration.

Bitte meldet Euch für die Busfahrt bei den örtlichen Tariff Kommissionen und Betriebsräten an! Verpflegung und Busfahrt ist mit Eurem IG Metall-Beitrag bereits bezahlt!

Jetzt gilt: Alle Standorte zusammen nach Leinefelde und ganztägige Arbeitsniederlegung.

Musashi muss sich entscheiden: Verhandlungslösung bis 30. April 2022 oder Urabstimmung und Streik.

ES SPRECHEN:

JÖRG KÖHLINGER
Bezirksleiter IG Metall Mitte

BODO RAMELOW
Ministerpräsident Thüringen

EURE VERTRETER:INNEN
der IG Metall-
Verhandlungskommission